



Die „Macher“ der Nacht der Ausbildung freuen sich auf einen spannenden Abend.

Fotos: Peter Meißner

Traumjob in Sicht?

Unternehmen laden in Lünen wieder ein zur Nacht der Ausbildung

Aus Sicht von Schülern kann die Berufswahl eine schwere Aufgabe sein. Klar, Arbeit ist die Erlösung von Hausaufgaben und am „Ersten“ des Monats ist Geld auf dem Konto. Aber welche Firma ist morgen der richtige Arbeitgeber für den Schüler von heute? Wie soll man sich für etwas entscheiden, was man eigentlich gar nicht kennt? Antworten gibt es am 20. September 2019 ab 18 Uhr bei der Lüner Nacht der Ausbildung.



Die Nacht der Ausbildung ist seit Jahren ein Magnet, gleichermaßen für zukünftige Azubis wie auch ihre Eltern.

VON PETER MEISSNER

Siebzehn teilnehmenden Lehrbetriebe und die Stadt Lünen haben mit viel Zeit und Aufwand einen Abend organisiert, der für Schüler und Eltern kurzweilig und informativ sein dürfte. Wäre die „Lüner Nacht der Ausbildung“ ein Internet-Event, hätte sie wohl Klicks und Likes ohne Ende, denn was die teilnehmenden Unternehmen bieten ist wie eine Show, eine Berufsshow. Der Beigeordnete Horst Müller-Baß sieht in der Aktion enorme Chancen. Chancen für die zukünftigen Auszubildenden und die Lehrbetriebe. Außerdem sei die „Lüner Nacht der Ausbildung“ eine hervorragende Möglichkeit ein Netzwerk zu errichten, also die richtigen und wichtigen Leute kennen zu lernen. Das ist kein Geschreibsel, das ist durch die vergangenen Nächte der Ausbildung belegt. Aus vielen geknüpften Kontakten sind Praktikumsstellen geworden, wovon wiederum eine Großzahl einen Ausbil-

ungsvertrag abgeschlossen hat. Ein Garant für den Erfolg ist wohl auch, dass viele Auszubildende, neben Mitarbeitern und Führungskräften, in den Betrieben interessiert sind. Denn sicher wollen Ausbilder wie Auszubildende vermeiden, dass eine Ausbildung wegen falscher Vorstellungen abgebrochen wird.

Wie wichtig Informationen zum Beruf sind formuliert AWO-Einrichtungsleiterin Linda Agiri zur Berufswahl als Pflegekraft. Wenn sie von „falschen“ Kandidaten spricht, dann meint Agiri Sätze von Bewerbern wie „Meine Oma ist doch auch alt, ich kann das“. Was der Beruf „Pflegefachkraft - Altenpfleghelfer/in“ tatsächlich bedeutet, das vermittelt das AWO Seniorenzentrum Minister Achenbach als einer der Teilnehmer der „Lüner Nacht der Ausbildung“.

Falsche Vorstellungen sind ein Problem, echt schlecht ist es, einen Beruf erst gar nicht zu kennen. Beispiele für Berufe, die

relativ unbekannt sind? Die gibt in der Nacht der Ausbildung unter anderen die Firma Remondis. Dort ist Kristina Rehahn zuständig für schulische Praktikanten und Ausbildung. Sie und ihr Team werden solche Berufe präsentieren und kündigen für die Nacht der Ausbildung eine „Video-Box“ an, in der sich Interessenten direkt und unkompliziert vorstellen können.

2018 war für das Autohaus Rüschkamp das erste Mal. In diesem Jahr sind sie wieder dabei, denn der Grund liegt auf der Hand. Von den 2019 vergebenen Ausbildungsplätzen hatten fünf Auszubildende den Erstkontakt in der Ausbildungsnacht im vergangenen Jahr. Andreas Riepe vom Ringhotel Am Stadtpark blickt mit einem Lächeln zurück. „Wir sind im laufenden Betrieb, wenn wir durch das Haus führen“ berichtet er und beschreibt das Verständnis von Hotelgästen, die sich „hinten angestellt haben“, bis die Schüler und Teilnehmer der Nacht der Ausbil-

dung die Besichtigungen durchgeführt hatten.

Die „Lüner Nacht der Ausbildung“ findet 2019 zum achten Mal statt, ihre Premiere als Teilnehmer geben in diesem Jahr die Firmen SIBA Sicherungsbau, Stolzenhoff und die Stadtverwaltung Lünen. Bei Stolzenhoff und SIBA wird sich auch die Agentur für Arbeit mit Infoständen einquartieren. Die Stadtverwaltung Lünen zündet ein Feuerwerk an Berufen. Von Verwaltungsangestellten über Duale Studiengänge, bis hin zur Feuerwehr, ist es nur eine Andeutung des städtischen Berufe-Spektrums.

Einen „Escape-Room“ wird es bei der „Lüner Nacht der Ausbildung“ bei mehreren Unternehmen geben. Welche das sind, das werden die Teilnehmer früher oder später am Abend des 20. September herausfinden. Mindestens zwei von siebzehn Teilnehmenden Firmen haben einen. Vielleicht bei Apotheke Streich, Aurubis,

AWO KITA Rappelkiste, AWO Seniorenzentrum Minister Achenbach, Bäckerei Kanne (Filiale „Kanne am Markt“), Baasner Garten- und Landschaftsbau, Bauverein zu Lünen, Caterpillar, REMONDIS/WBL, Ringhotel Am Stadtpark, Autohaus Rüschkamp, SIBA GmbH, Stadtverwaltung Lünen, Food Manufaktur und Meisterfleischerei Stolzenhoff, TAROX oder der Volksbank?

Für das Erreichen der 17 Berufs-Shows, ist ein kostenloser Bus-Shuttle eingerichtet. Damit der nächste Bus kein Katz und Maus-Spiel wird, haben IT-Auszubildende der Firma Remondis eine Web-Folgerung der Shuttle-Busse programmiert. Diese ist über einen QR-Code auf Flyern oder Banner der Lüner Nacht der Ausbildung abrufbar. Alternativ führt der Link zum Ziel: <https://nda.remondis.de>. Weitere Informationen zur „Lüner Nacht der Ausbildung“ gibt es unter luener-nacht-der-ausbildung.de.